

BfT Energieberatungs GmbH

Kommunale Wärmeplanung (KWP)

Gemeinde Faulbach

Stand: November 2026

ENERGIEEFFIZIENZ-EXPERTEN
für Förderprogramme des Bundes

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen der Kommunalen Wärmeplanung

2. Eignungsprüfung

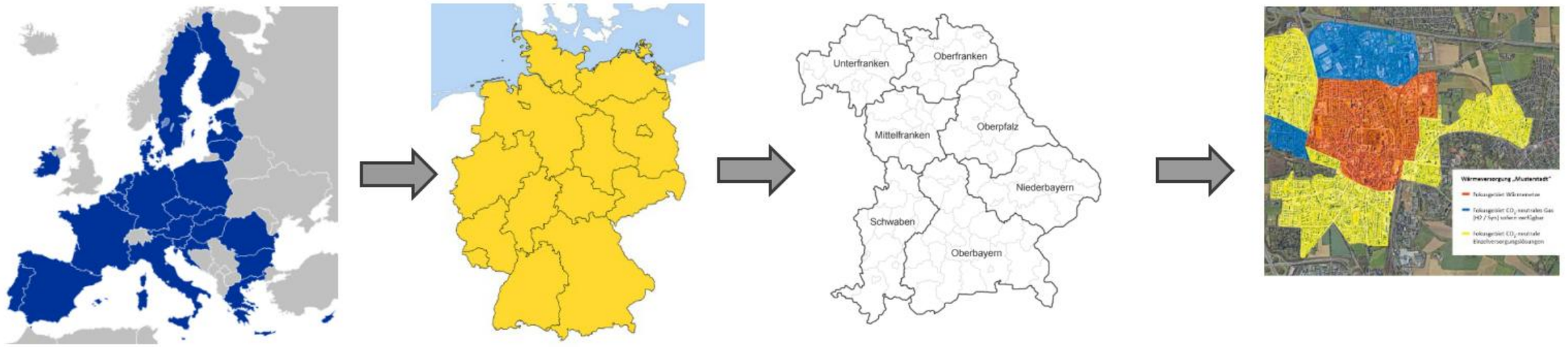
3. Bestandsanalyse

4. Potenzialanalyse

5. Ausblick: Zielszenario

Es handelt sich um einen Entwurf.
Die Veröffentlichung der
Ergebnisse erfolgt unter Vorbehalt

Rechtliche Einordnung: Brüssel – Berlin – Bayern



EU:
- Energieeffizienzrichtlinie (EED) gem. Art. 25/6
- Verpflichtung der Mitgliedsstaaten

Bund (seit 1.1.2024):
- Umsetzung der EU-Klimaziele
- Wärmeplanungsgesetz - WPG
- Verpflichtung der Bundesländer
- Finanzierung über FAG

Bayern (seit 2.1.2025):
- Städte- und Gemeinden als planungsverantw. Stellen
- Finanzierung im Rahmen Konnexitätsverhandlungen
- LMG als Aufsichtsbehörde

Städte & Gemeinden:
- Durchführung bis Jul. 2026 bzw. Jul. 2028
- Fortschreibung alle 5 Jahre

Quelle: StMWi

1. Grundlagen der Kommunalen Wärmeplanung

Entwicklung einer Transformationsstrategie zur treibhausgasneutralen Wärmeversorgung 2045



Quelle: BMWSB

Kommunalen Wärmeplanung:

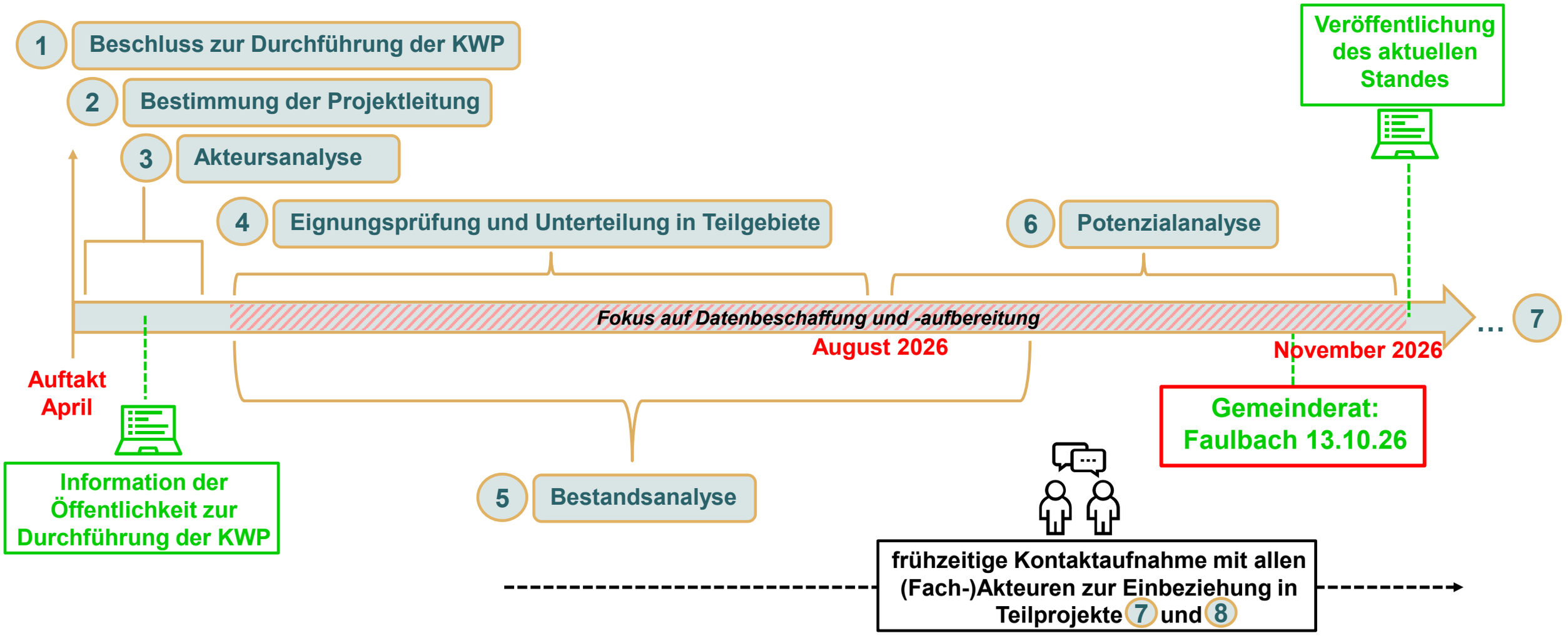
1. Erfassung des Wärmebedarfs
2. Erfassung der Potenziale zur Erzeugung EE
3. Ergebnis: Einteilung in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete

Vorteile der Kommunalen Wärmeplanung:

- Hohe strategische Bedeutung für die Energiewende
- Zukunftssichere & klimafreundliches Heizen
- Regionale Wertschöpfung
- Gute Grundlage für Folgeprojekte & Fördermittel
- Wegweiser für Bürger
- Keine rechtliche Bindung bzw. Verschärfung GEG / GModG

1. Grundlagen der Kommunalen Wärmeplanung

Zeitplan: Teilprojekte 1 bis 6



Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen der Kommunalen Wärmeplanung

2. **Eignungsprüfung**

3. Bestandsanalyse

4. Potenzialanalyse

5. Ausblick: Zielszenario

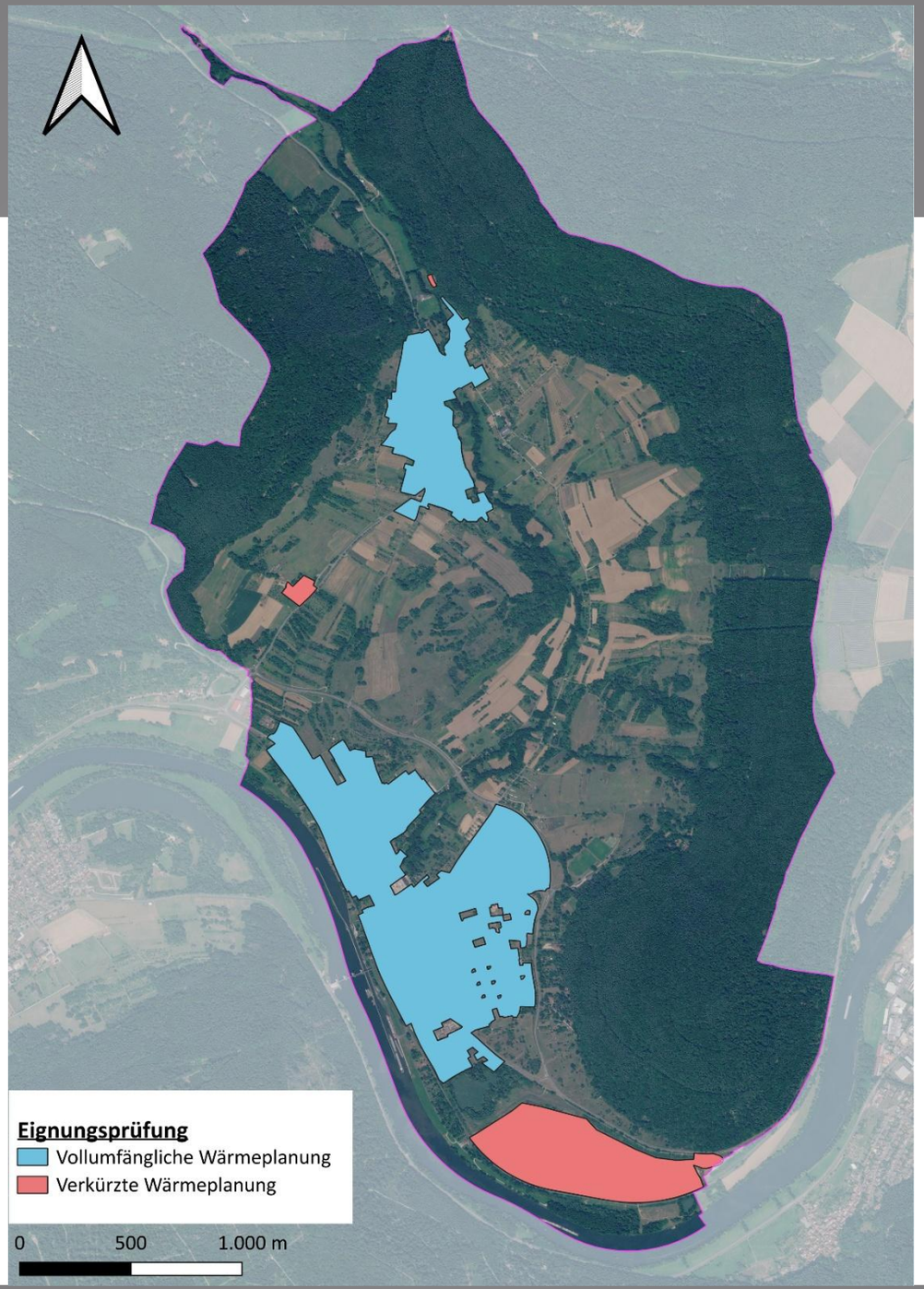
2. Eignungsprüfung

4 Eignungsprüfung und Unterteilung in Teilgebiete

<u>Ziel gemäß §14 WPG</u>: frühzeitige Identifikation von Teilgebieten, die sich mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht für eine Versorgung durch ein Wärmenetz oder Wasserstoffnetz eignen

- ⇨ Ausweisung als voraussichtliches Gebiet für die dezentrale Wärmeversorgung im Wärmeplan
- ⇨ Dient als Grundlage zur Einteilung in zentrale und dezentrale Versorgungsgebiete
- ⇨ Darstellung in Teilgebieten gewährleistet Datenschutz personenbezogener Daten
- ⇨ Abgrenzung der Teilgebiete unter Berücksichtigung von: Siedlungsstruktur, Nutzungsstruktur, Baualter, Wärmeversorgungsstruktur, trennende Raumelemente (Straßen, Gleise, Gewässer, …)

2. Eignungsprüfung



Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen der Kommunalen Wärmeplanung

2. Eignungsprüfung

3. **Bestandsanalyse**

4. Potenzialanalyse

5. Ausblick: Zielszenario

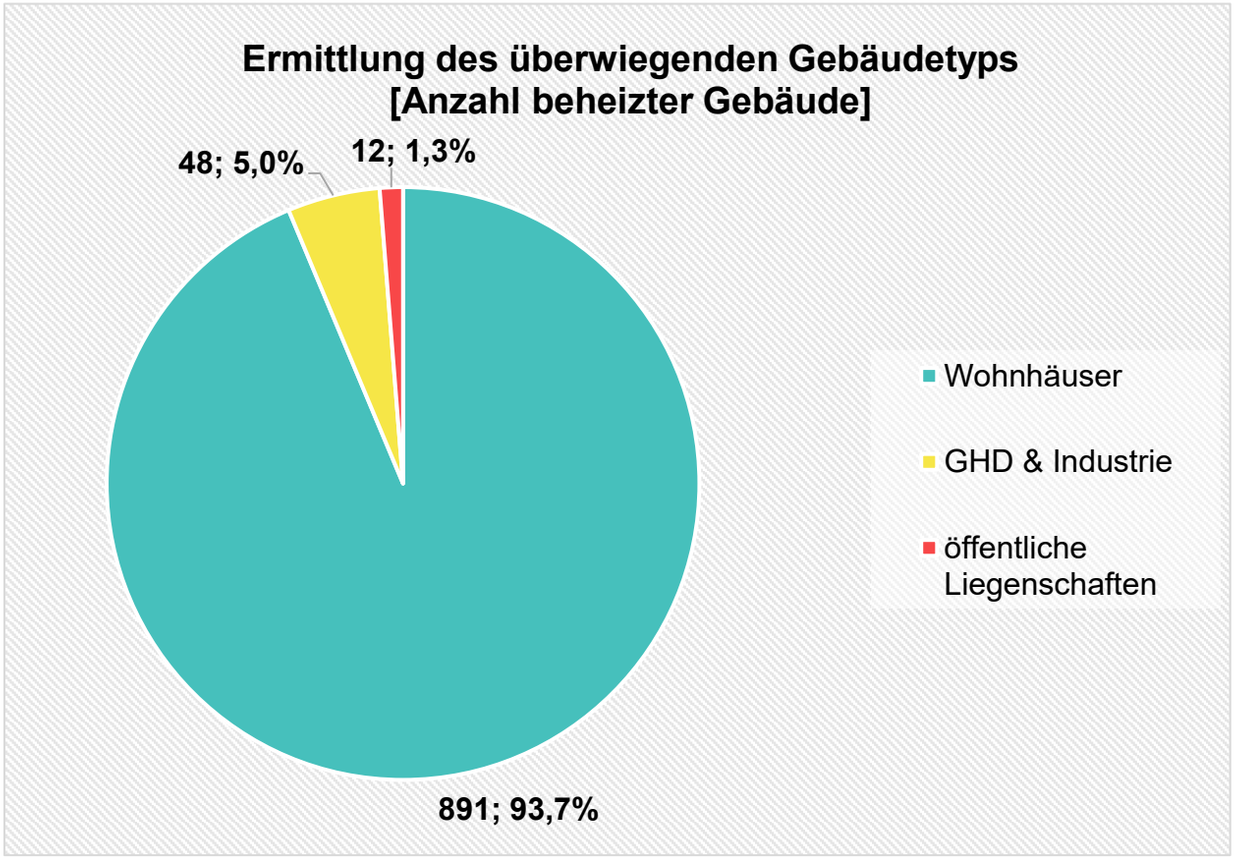
3. Bestandsanalyse

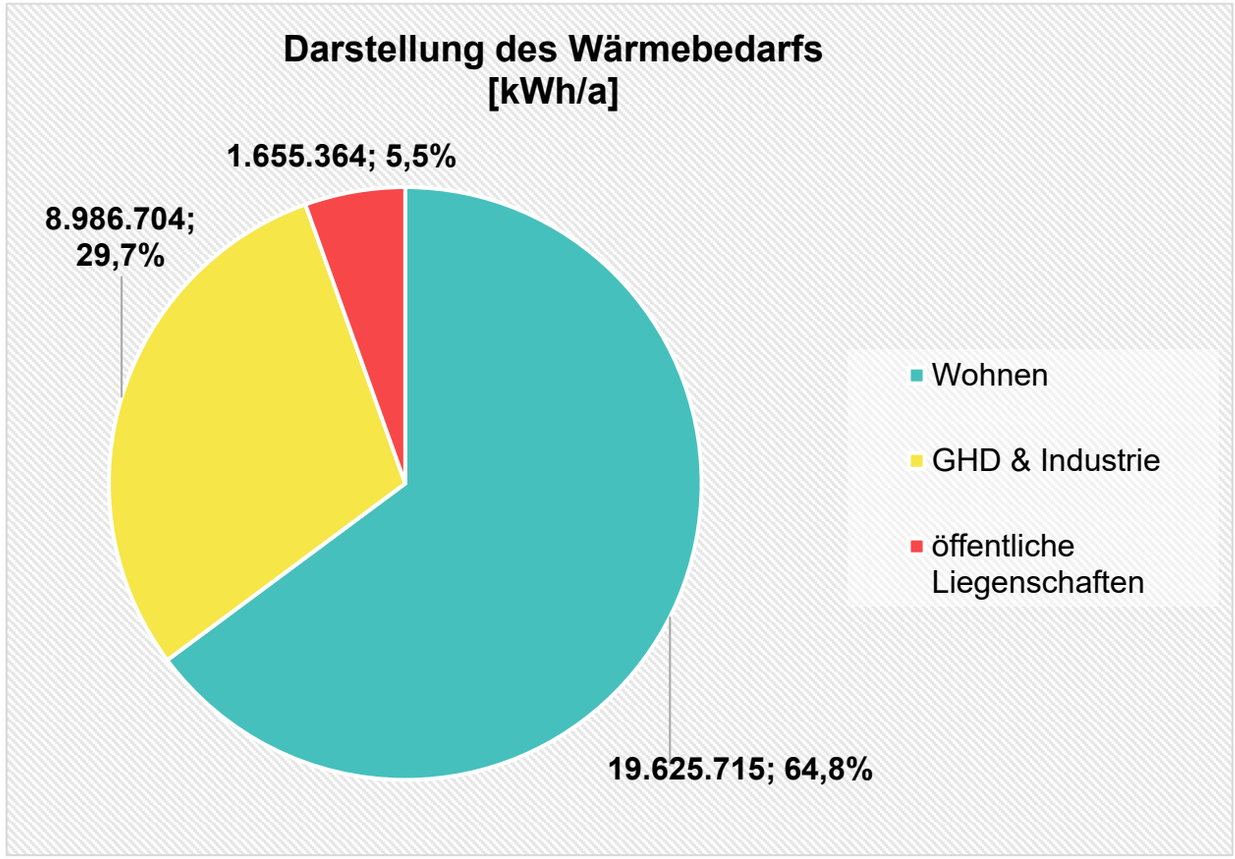
Wärmebedarf

Einwohnerzahl: 2.548 (Stand: 31.12.2024)

Wärmebedarf: 30.267.783 kWh/a

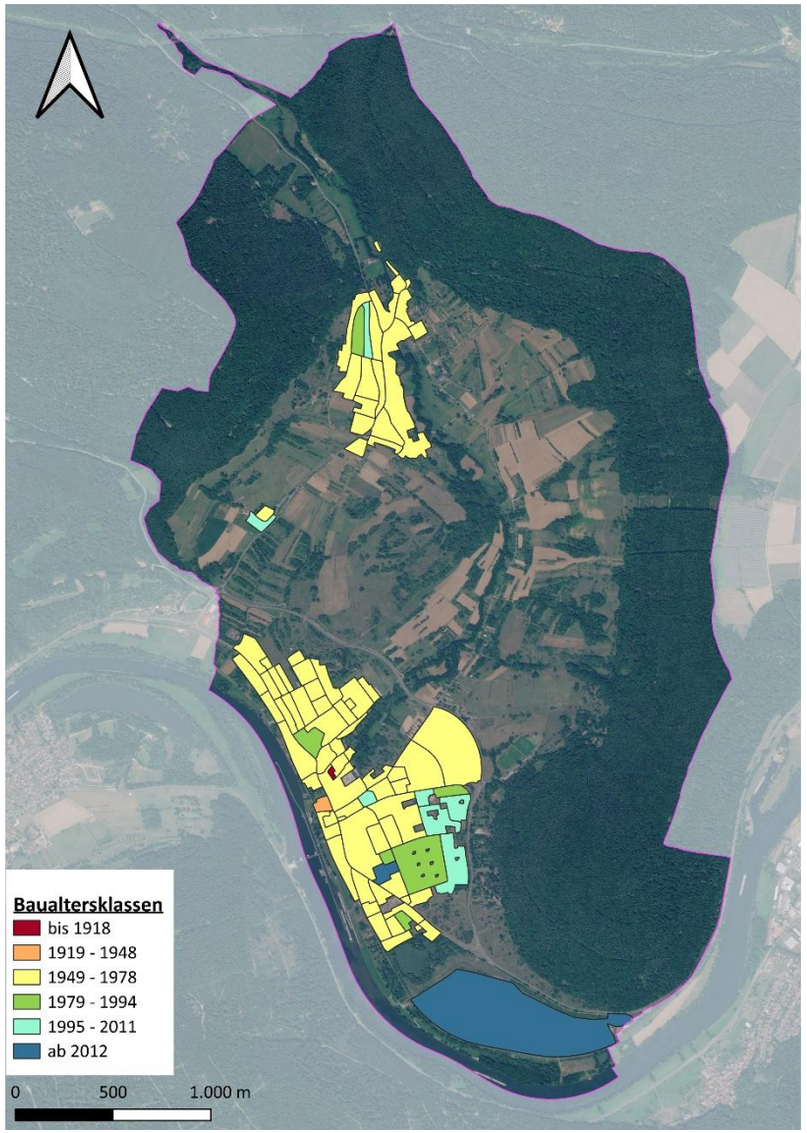
Wärmebedarf pro Einwohner: 11.879 [kWh/(a*EW)]

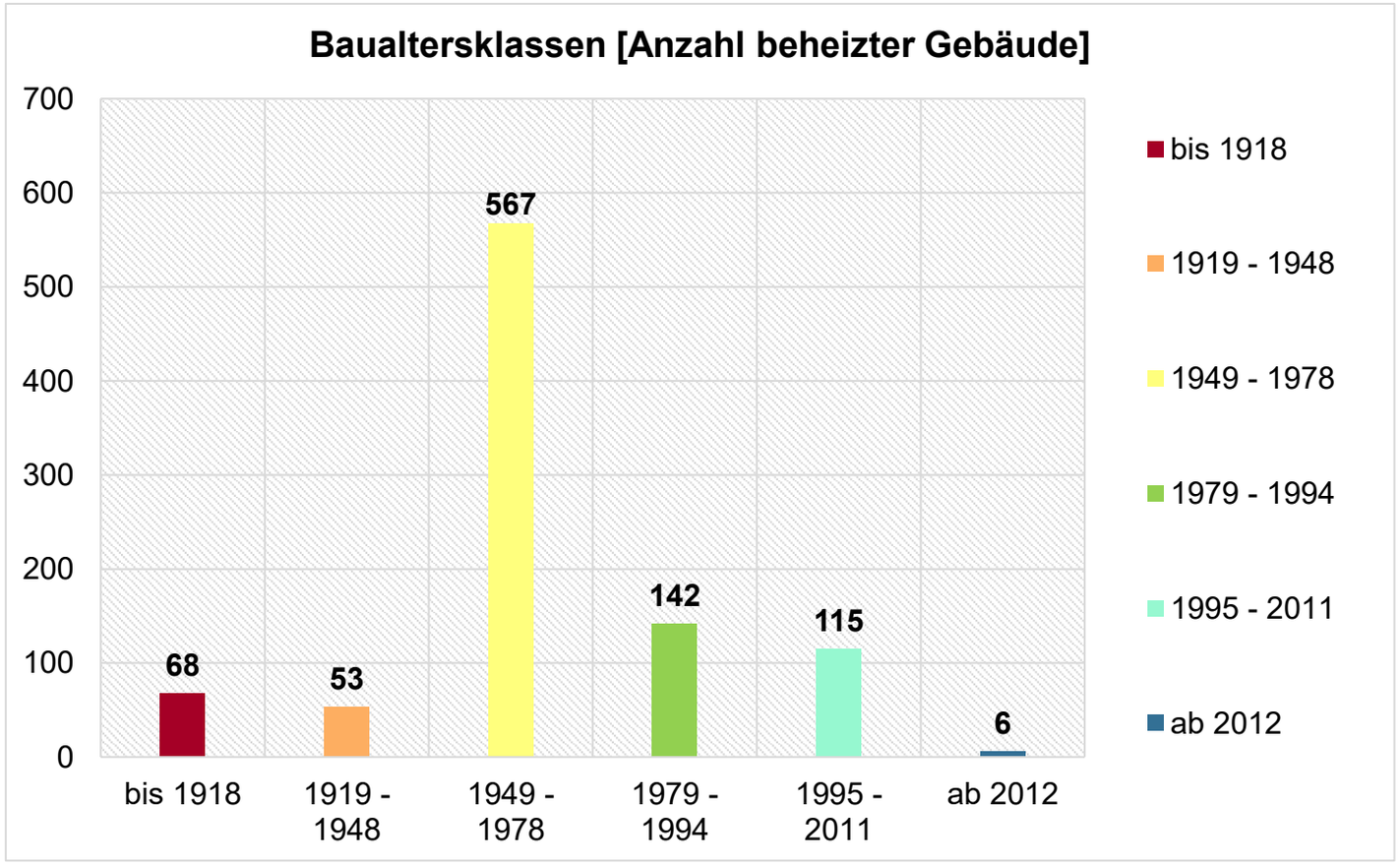




3. Bestandsanalyse

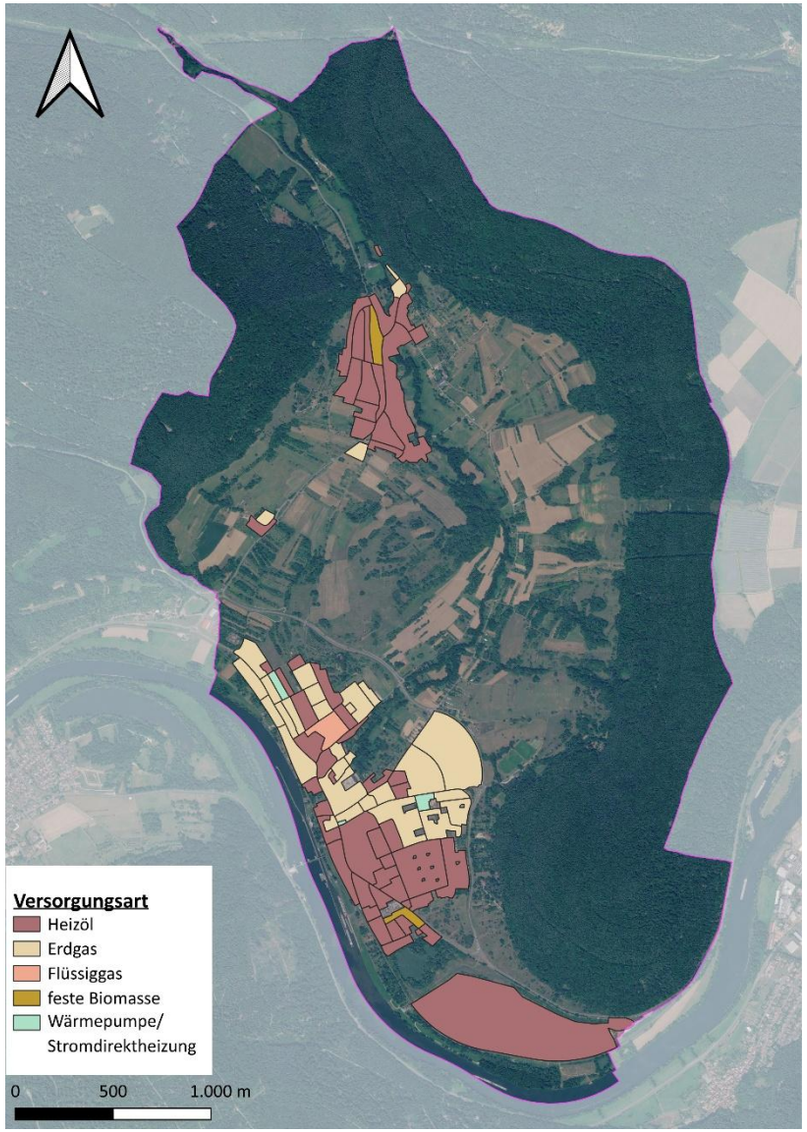
Überwiegendes Baujahr (Darstellung in Blockform)

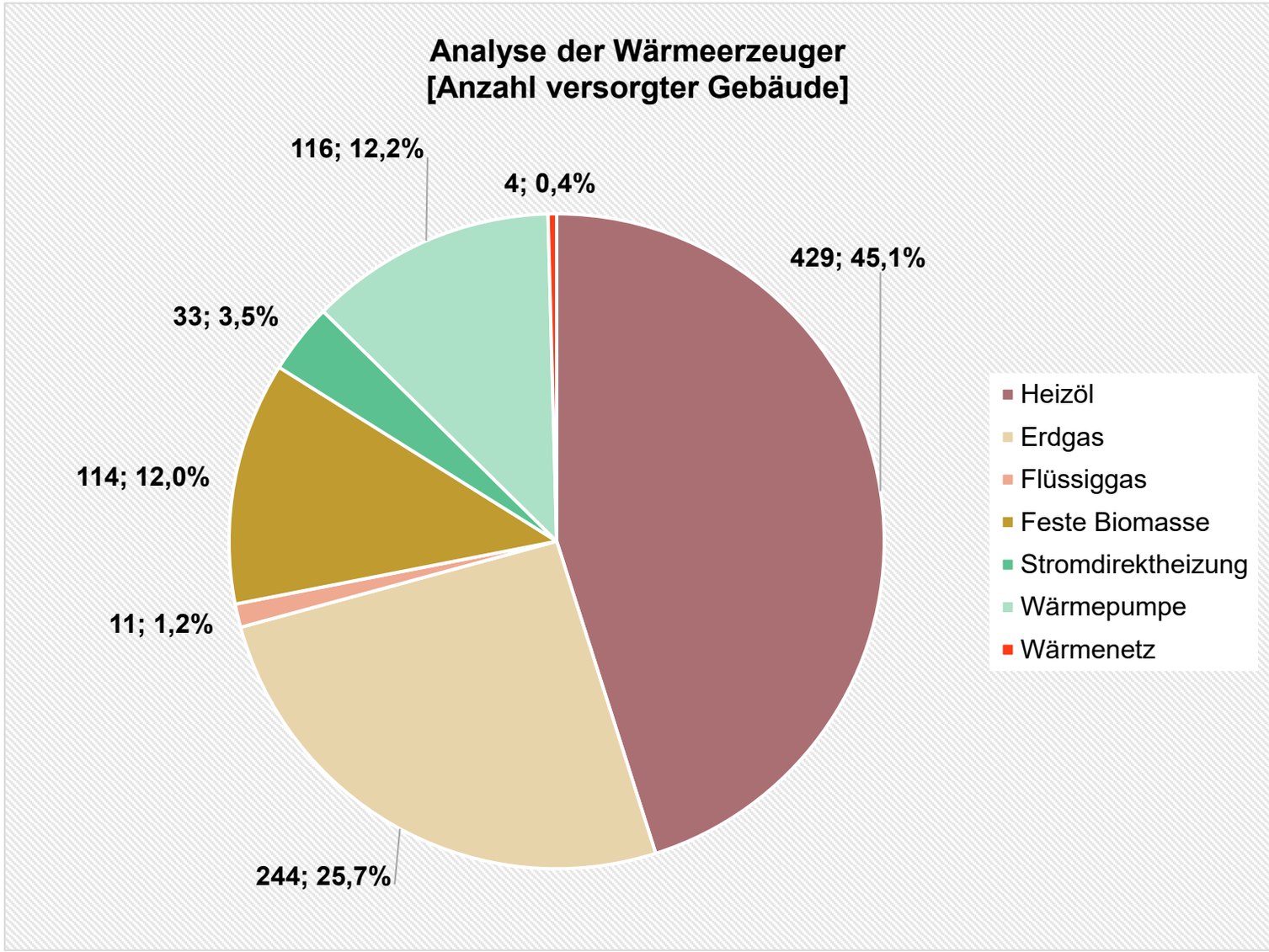




3. Bestandsanalyse

Überwiegende Wärmerzeugungsart (Darstellung in Blockform)





3. Bestandsanalyse

Wärmeverbrauch aufgeteilt nach Energieträger

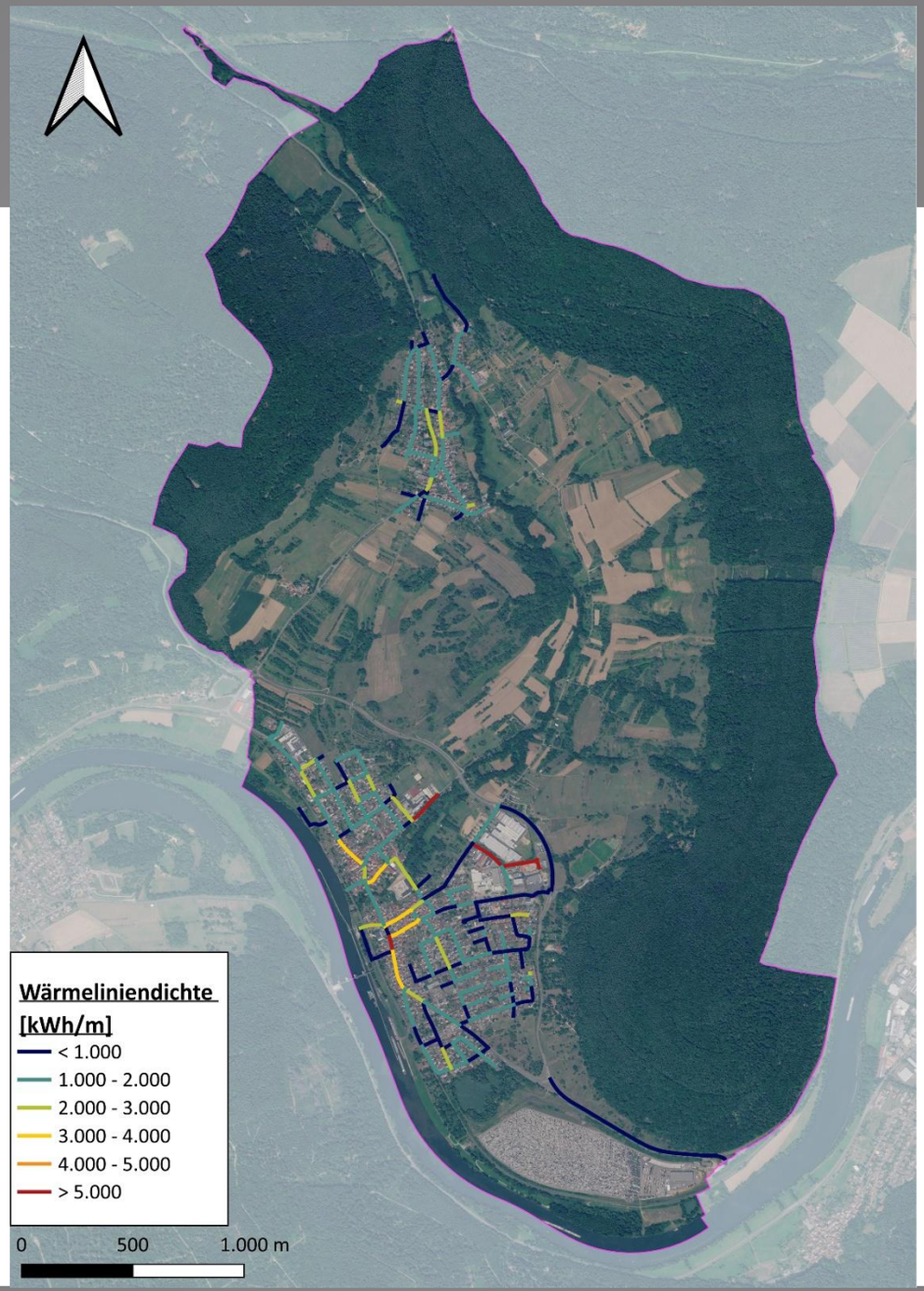
	Wärmebedarf [kWh/a]	Anteil
Gesamt Endenergie	**30.267.783**	**100%**
Nichterneuerbare Energieträger	**23.037.711**	**76,1%**
davon Heizöl	9.218.101	30,5%
davon Erdgas	13.553.956	44,8%
davon Flüssiggas	265.654	0,9%
Erneuerbare Energien	**7.145.288**	**23,9%**
davon Feste Biomasse	3.312.255	10,9%
davon Strom	3.917.816	12,9%
Leitungsgebundene Wärme	**131.007**	**0,4%**
davon Feste Biomasse	131.007	0,4%

THG-Emissionen: 6.668,9 tCO_2/a

pro Einwohner: 2,6 [tCO_2 /(a*EW)]

3. Bestandsanalyse

Wärmeliniendichte



Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen der Kommunalen Wärmeplanung

2. Eignungsprüfung

3. Bestandsanalyse

4. **Potenzialanalyse**

5. Ausblick: Zielszenario

4. Potenzialanalyse

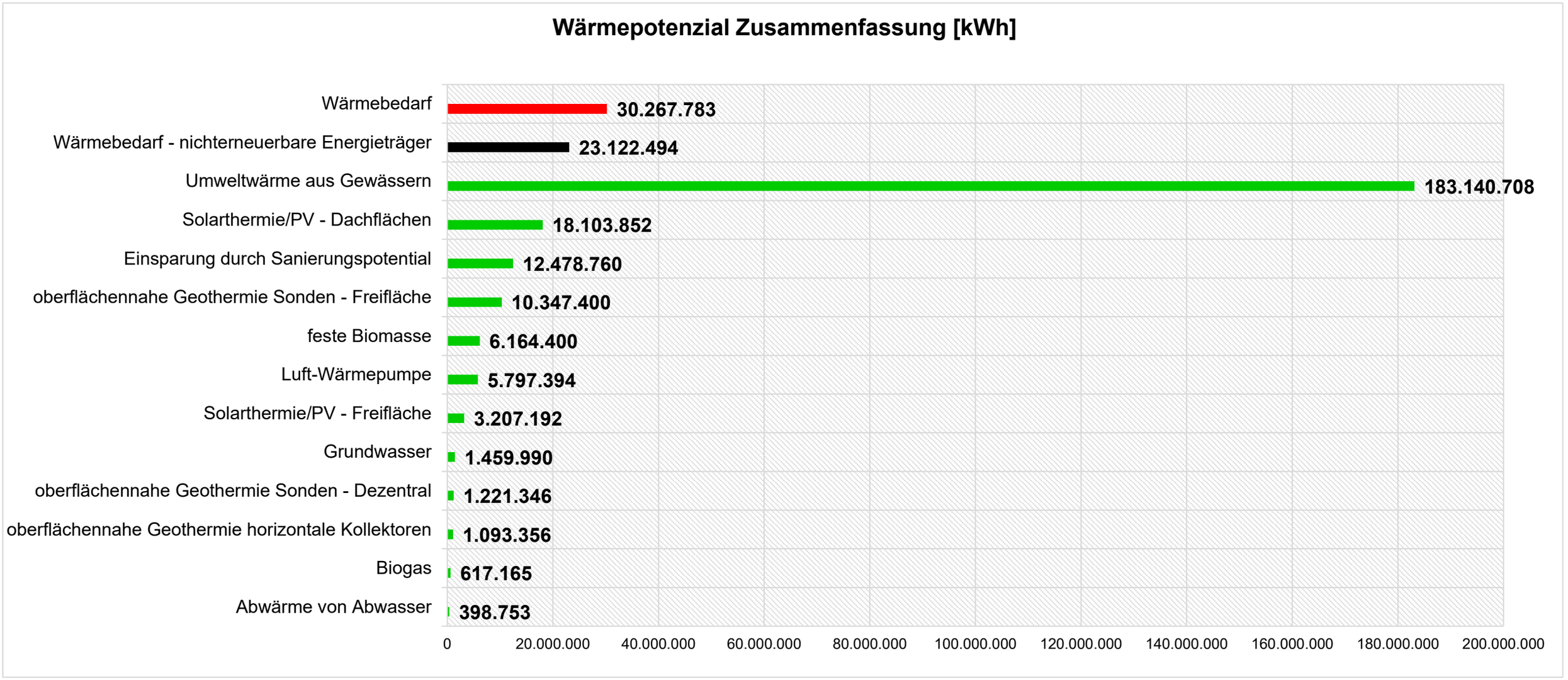
Ziel der Potenzialanalyse:

- Ermittlung der vorhandenen Potenziale zur Erzeugung von Wärme.
- Ermittlung von Potenzial zur Wärmebedarfsreduktion in Gebäuden durch Sanierung.
- Ergebnisse werden sowohl für das gesamte Gebiet als auch für jedes Teilgebiet dargestellt.

Die Potenzialanalyse liefert die Grundlage, welche Wärme-/Energiequellen in den weiteren Planungen betrachtet werden sollten.

Bei den Ergebnissen handelt es sich um das theoretische maximale Potenzial, welches nicht flächendeckend abgerufen werden kann.

4. Potenzialanalyse



Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen der Kommunalen Wärmeplanung

2. Eignungsprüfung

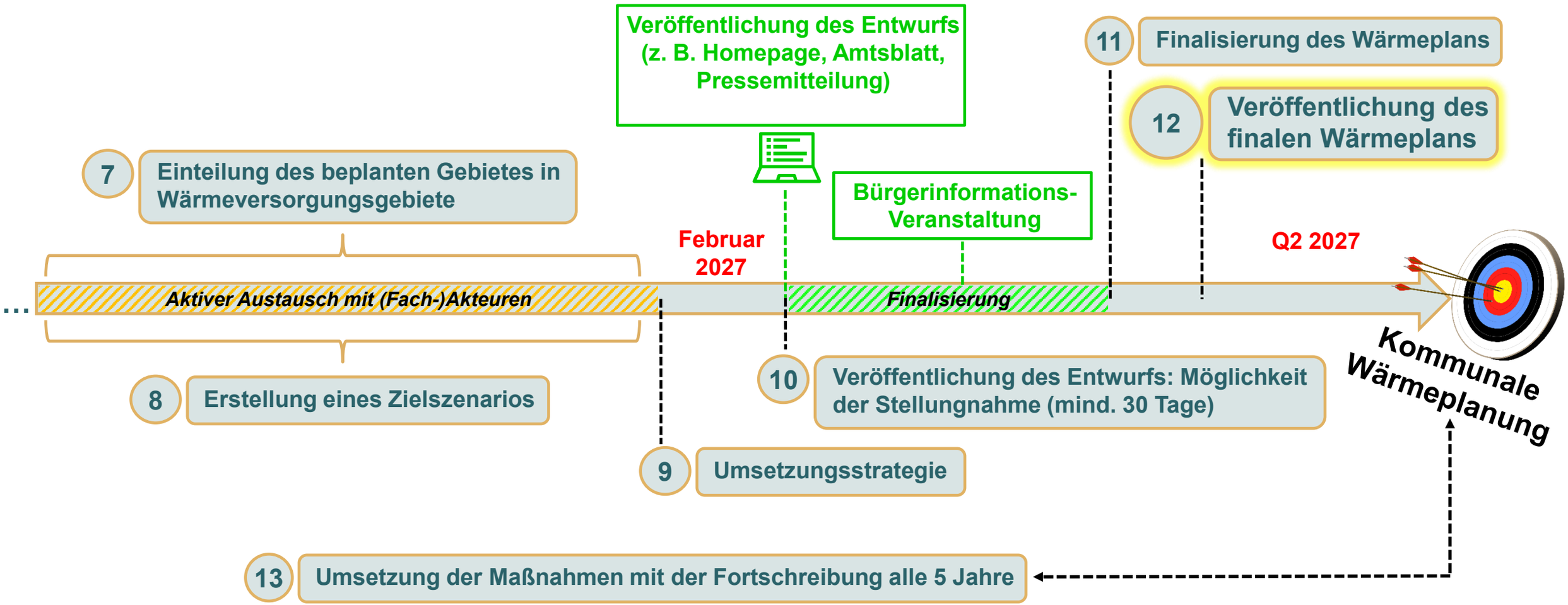
3. Bestandsanalyse

4. Potenzialanalyse

5. **Ausblick: Zielszenario**

5. Ausblick: Zielszenario

Zeitplan: Teilprojekte 7 bis 12



5. Ausblick: Zielszenario

7 Einteilung des beplanten Gebietes in Wärmeversorgungsgebiete

Ziel: Einteilung des beplanten Gebietes in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete.

- Entwicklung von unterschiedlichen, jeweils zielkonformen Szenarien
- Berücksichtigung der Erkenntnisse (Wärmebedarf und Einsparpotenzial) aus den vorherigen Phasen.

⇔ Phase 7 und 8 sind zusammenhängende Projektphasen.

8 Erstellung eines Zielszenarios

Ziel ist die Entwicklung eines möglichen Zielszenarios zur klimaneutralen Wärmeversorgung.

- Aktiver Austausch mit allen Fach-Akteuren.
- Erarbeitung einer Transformationsstrategie zur klimaneutralen Wärmeversorgung in jedem Teilgebiet.

Fragen und Anregungen

Kontaktdaten

BfT Energieberatungs GmbH
Frohnradstraße 3b
63768 Hösbach

Telefon +49 6021 32746-00
E-Mail info@bft-energie.de

ENERGIEEFFIZIENZ-EXPERTEN
für Förderprogramme des Bundes